

Regionalplan Ruhr

Bericht zum stadtregionalen Gespräch und zu den Stadtgesprächen

Verfahrensbegleitender Ausschuss RFNP 23.09.2016

- Der Regionale Flächennutzungsplan (RFNP) übernimmt ggw. gleichzeitig die Funktion des vorbereitenden Bauleitplans und des Regionalplans.
- Der regionalplanerische Teil des RFNP kann ggw. von der Planungsgemeinschaft noch im Benehmen mit dem RVR geändert werden, ab verfahrenseinleitendem Erarbeitungsbeschluss zum Regionalplan Ruhr nur noch im Einvernehmen.
- Mit dem verfahrensabschließenden Aufstellungsbeschluss zum Regionalplan Ruhr tritt der regionalplanerische Teil des RFNP außer Kraft, der bauleitplanerische Teil gilt ohne erneutes Planverfahren als Gemeinsamer FNP fort.

- Der Regionalplan Ruhr befindet sich nach wie vor im informellen Vorverfahren. Der RVR bindet die Kommunen im Rahmen des „Regionalen Diskurses“ bereits seit mehreren Jahren umfangreich in den dialogorientierten Prozess ein.
- Stadtregionales Gespräch und Kommunalgespräche sind Teil des informellen Vorverfahrens und dienen dazu, möglichst viele Themen konsensual zu lösen. Es handelt sich um verwaltungsinterne Termine, deren Ergebnisse nicht protokolliert werden.
- Die Einleitung des formellen Planverfahrens (Erarbeitungsbeschluss) ist ggw. für das vierte Quartal 2017 vorgesehen. Das förmliche Beteiligungsverfahren findet im Anschluss statt.

- Stadtregionales Gespräch RFNP-Städte: 25.08.16: plansystematische und übergeordnete Fragen
- Kommunalgespräche: Diskussion konkreter flächenbezogener Fragen
 - 06.09.16 Herne
 - 08.09.16 Gelsenkirchen
 - 12.09.16 Bochum
 - 19.09.16 Essen
 - 21.09.16 Mülheim an der Ruhr
 - 26.09.16 Oberhausen
- Die Gespräche mit allen anderen Kommunen des Verbandsgebiets haben bereits im Vorfeld stattgefunden.

Wesentliche Fragestellung: Verortung der Siedlungsflächenbedarfe

- Der RVR hat für die Kommunen einen erheblichen zusätzlichen (über die auf RFNP-Ebene bereits planerisch abgesicherten Potenziale hinausgehenden) Bedarf an Siedlungsflächen identifiziert. Die Verortung der Bedarfe im Regionalplan erweist sich als ausgesprochen schwierig.
- Der Umgang der Städte mit der Thematik soll dem vbA in der nächsten Sitzung mit einer Vorlage vorgestellt / erläutert werden.